



Mercedes-Benz



Einbauanleitung

Umrüstung auf mehrteiliges Scheibenrad

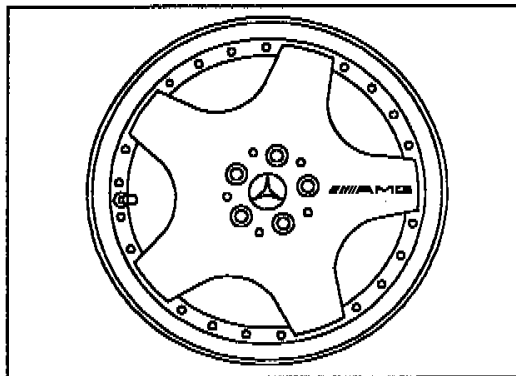
VA: 8,5 J × 18 H 2 ET 25**HA: 10 J × 18 H 2 ET 25****40.42**

Typ 129

Voraussetzung für die Verwendung der Räder-/Reifen-Kombination ist, daß die in den Abschnitten A, B, C, D und E beschriebenen Umfänge vollständig durchgeführt werden.

Die Einbauanleitung ist in folgende Abschnitte unterteilt:

- A. Zulässige Rad-/Reifenkombination
- B. Abmontieren der Serienräder
- C. Änderungen an der Karosserie
- D. Montage der Sonderräder
- E. Reifenluftdruck/Reifenfabrikat/Schneekettenbetrieb
- F. Technische Angaben
- G. Bestell-Hinweise für Ersatzteile



P40.10-0273-13

Hinweis

in der Bundesrepublik Deutschland ist nach dem Umbau eine Anbauabnahme durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer einer Technischen Prüfstelle für den Kraftfahrzeugverkehr oder durch einen Prüflingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation erforderlich.

40.42

A. Zulässige Rad-/Reifenkombination

Zulässige Rad-/Reifenkombination für
Baumuster 129.058/060/061/063/066/067/076

	Vorderachse	Hinterachse
Raddimension	8,5 J x 18 H2 ET 25	10 J x 18 H2 ET 25
Reifendimension	245/40 ZR 18	275/35 ZR 18

B. Abmontieren der Serienräder

- 1 Radblenden bei Stahlblech-Scheibenrädern abmontieren
- 2 Radschrauben lösen.
- 3 Fahrzeug anheben.
- 4 Radschrauben herausschrauben.

Hinweis

Beim Herausschrauben der letzten Radschraube darauf achten, daß das Rad nicht unkontrolliert von der Nabe kippt.

- 5 Rad abnehmen.



Es müssen 5 der abmontierten Serien-Radschrauben dem Ersatzrad beigelegt werden. Das serienmäßige Ersatzrad kann als Notrad verwendet werden.

Aufgrund eines veränderten Fahrverhaltens durch verschiedene Reifenabrollumfänge und Räder-einpresstiefen, ist eine Höchstgeschwindigkeit von maximal 80 km/h zulässig.

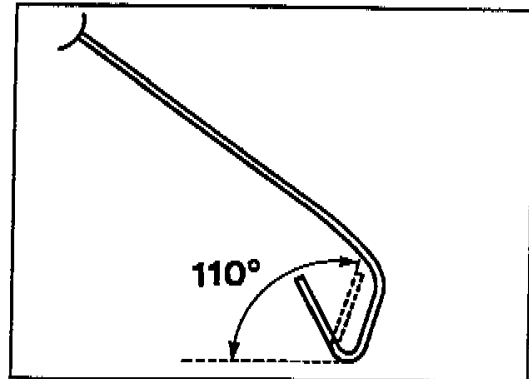
Hierfür ist das serienmäßige Ersatzrad mit dem beigelegten Zusatzaufkleber (A140 584 33 38) zu kennzeichnen.

Notrad sobald wie möglich wieder gegen Standardrad tauschen.

C. Änderungen an der Karosserie

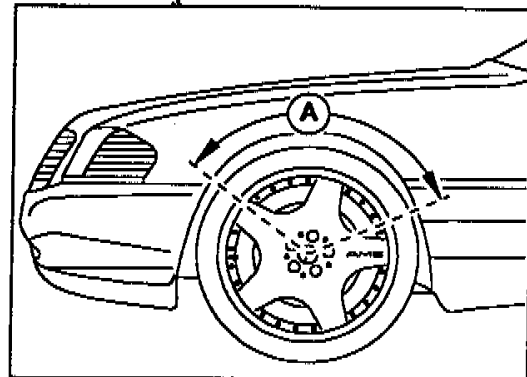
1 Karosserienacharbeiten an den vorderen Kotflügel

1.1 Vorderen Kotflügel falz umlegen:
Bei Umrüstung auf breitere Räder/Reifen müssen die Kotflügelinnenkanten der vorderen Kotflügel auf einen Winkel von 110° umgelegt werden.



P88-5068-13

1.2 In mehreren Etappen wird die Kotflügelbord bis zur Kotflügelinnenseite umgelegt (A). Kotflügelkante im Auslaufbereich zur Frontschürze bzw. Seitenplanke gleichmäßig auslaufen lassen.



P88.10-0227-13

Um Beschädigungen am Lack zu vermeiden, muß ein Kunststoffhammer verwendet werden.

1.3 Bei zu reichlich aufgetragenem PVC-Unterbodenschutz diesen vor dem Anlegen des Kotflügelbords entsprechend ausschleifen.

1.4 Mit einem Heißluftfön die Kotflügelaußenkanten sorgfältig auf maximal $70 - 80^\circ\text{C}$ erwärmen.

1.5 Radhäuser mit Unterbodenschutz nachkonservieren. Die umgelegten Kotflügelkanten sind mit Hohlraumversiegelung einzusprühen.

Hinweis

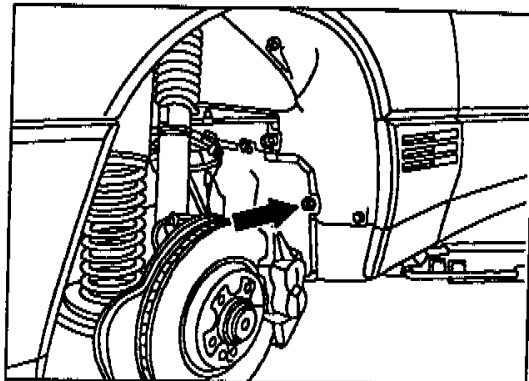
Lack bei Erwärmung nicht überhitzen (max. 80°C).

Eventuelle Beschädigungen am Lack ausbessern.

**1.6 Befestigung der Vorderachs-Radhausinnen-
schalen links und rechts.**

Ersatz der im gekennzeichneten Bereich
serienmäßigen Sechskant-Blechschauben durch
Linsenkopf-Blechschauben 4,8x22.

Es sind zusätzlich Bellagscheiben A5,3
unterzulegen.



P88.10-0220-13



2 Anlegen der Kotflügelkante hinten

2.1 Im gekennzeichneten Bereich (A) wird der Kotflügelbord in mehreren Etappen vollständig bis zur Kotflügelinnenseite umgebördelt.

Um Beschädigungen am Lack zu vermeiden, muß ein Kunststoffhammer verwendet werden.

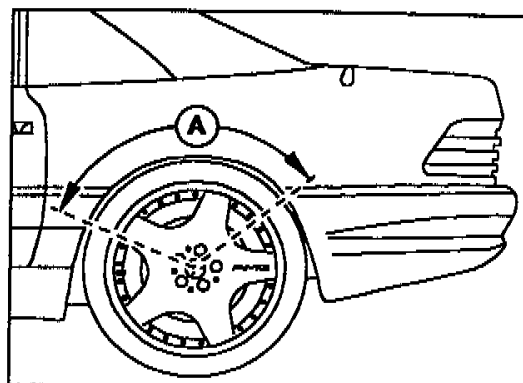
2.2 Bei zu reichlich aufgetragenem PVC-Unterbodenschutz diesen vor dem Anlegen des Kotflügelbords entsprechend ausschleifen.

2.3 Mit einem Heißluftfön die Kotflügelaußenkanten sorgfältig auf maximal 70 - 80 °C erwärmen.

2.4 Radhäuser mit Unterbodenschutz nachkonservieren. Die umgelegten Kotflügelkanten sind mit Hohlraumversiegelung einzusprühen.

Hinweis

Lack bei Erwärmung nicht überhitzen (max. 80 °C).
Eventuelle Beschädigungen am Lack ausbessern.

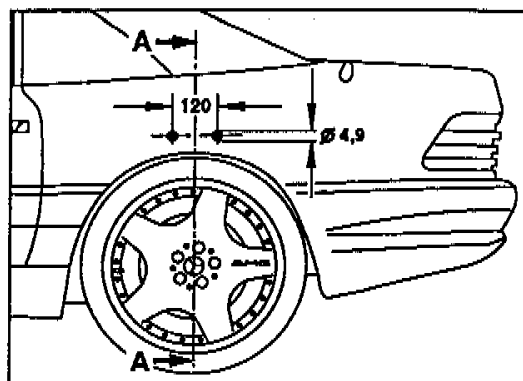


P88.10-0229-13

40.42

3 Zusatzbefestigung der RadhausInnenverkleidungen, hinten.

3.1 Festlegung der Bohrungspositionen (2 Bohrungen je Seite) an der linken und rechten Radhaus-Innenverkleidung (C)



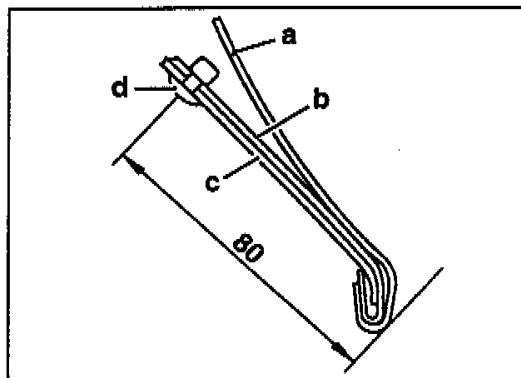
P88.10-0237-13

3.2 Durchbohren der Radhaus-Innenverkleidung (C) und des Innenkotflügels (B) mit Bohrer \varnothing 4,9 mm

Hinweis

Beim Durchbohren der Radhaus-Innenverkleidung (C) und des Innenkotflügels (B) ist darauf zu achten, daß der Außenkotflügel nicht beschädigt wird!

3.3 Bohrloch mit Preßluft ausblasen, anschließend Korrosionsschutz einbringen. z.B. Wachsspray



P88.10-0238-13

3.4 Blindniet (D) bis Anlage von Radhaus-Innenverkleidung (C) auf Innenkotflügel (B) in Bohrloch eindrücken und Vernietung vornehmen.

3.5 Nietkopf mittels Wachsspray gegen Korrosion und Feuchtigkeitseintritt schützen.

Schnitt A-A



In bestimmten Ländern müssen zur Sicherstellung einer ausreichender Radabdeckung, an den hinteren Radläufen Abdeckungen (Pfeil) angebracht werden (Teile-Nr.: H WA129 690 01 08). Die einzelnen länderspezifischen Vorschriften sind über die nationale Zulassungsstelle zu erfragen.

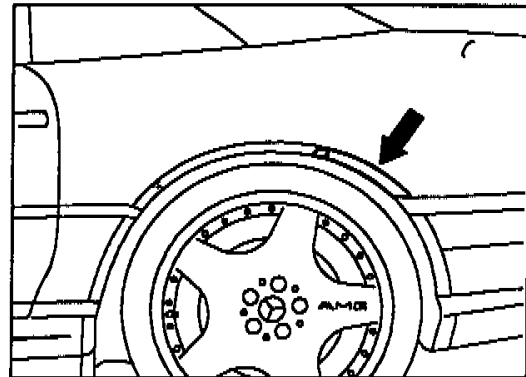
1. Unterlegen der Heckschürze

1.1 Seitliche Schiebearretierung ausbauen. Muttern im Kofferraum lösen, Scheiben und Muttern abnehmen.

1.2 Serienführung der Heckschürze entfernen und gegen beiliegende Führung (H WA 129 885 01 30) tauschen.

1.3 Nase an der Heckschürze oben abtrennen.

1.4 Heckschürze ausrichten und im Kofferraum verschrauben.



P88.00.0285-13

2. Montage Abdeckung

2.1 Abdeckung an Radläufe anbringen.

2.2 Der Bereich, in dem die Abdeckung angebracht wird, muß fettfrei sein (Silikonentferner).

2.3 Abdeckung und Klebefläche müssen ca. 40° Celsius haben.

2.4 Abdeckung ausrichten und andrücken.

D. Montage der Sonderräder

- 1 Zentrierbolzen (Bordwerkzeug) in die oberste Gewindebohrung der Radnabe einschrauben.
- 2 AMG-Leichtmetallrad aufstecken und an die Radnabe drücken.
- 3 Radschrauben eindrehen und kraftschlüssig anziehen. Die Radschrauben müssen trocken und fettfrei sein.
Darauf achten, daß die Räder nicht durch einseitiges Anziehen der Radschrauben verspannt werden (Radschrauben in mehreren Durchgängen über Kreuz anziehen).



Für die Radverschraubung sind ausschließlich die dem Rad beigelegten Kugelbundschrauben M12 x 1,5 x 40 zu verwenden.

- 4 Zentrierbolzen herausschrauben und durch eine Radschraube ersetzen.
- 5 Wagen ablassen.
- 6 Radschrauben über Kreuz gleichmäßig mit einem Drehmoment von 110 Nm anziehen.



AMG-Leichtmetallräder müssen nach einer Laufstrecke zwischen 100 und 500 km nachgezogen werden (Anziehdrehmoment 110 Nm).



E. Reifenluftdruck/Reifenfabrikate/Schneekettenbetrieb

1 Der **Reifenluftdruck** ist analog dem serienmäßigen Luftdruckschild in der Tankklappe einzustellen.

2 **Zugelassenes Reifenfabrikat:**

Reifendimension: 245/40 ZR18
DUNLOP SP SPORT 8000 MFS

Reifendimension: 275/35 ZR18
DUNLOP SP SPORT 8000 MFS

Es darf nur das in den Fahrzeugpapieren eingetragene Reifenfabrikate verwendet werden. Auskunft über neu hinzugekommene Reifenfreigaben sind der aktuellen Service-Information „Sommerreifen in Verbindung mit AMG-Sonderausstattungen und AMG-Leichtmetallrädern aus dem Zubehörprogramm“ zu entnehmen.



Laufrihtungsgebundene Reifen bei der Montage berücksichtigen!

3 Die Montage von **Schneeketten** ist in Verbindung mit der AMG-Rad-/Reifenkombination nicht zulässig.

F. Technische Angaben

1. Angaben zum Sonderrad 8,5 J x 18 H2 ET 25

Hersteller:	AMG/BBS	
Typ:	H WA129 400 15 02	
Radgröße:	8,5 J x 18 H2	
Einpreßtiefe:	25 mm	
Lochkreis:	d = 112 mm, 6 Loch	
Zul. Radlast:	680 kg bei $r_{dyn} = 312$ mm	
Zentrierung:	Mittenzentrierung d = 66,45 mm H9	
Art:	Zweiteiliges Leichtmetallrad, Radstern gegossen, Felgenbett abgestreckt	
Breite des Felgenbettes:	8,5 Zoll	
Kennzeichnung:	Radaußenseite:	Beschriftung eingegossen: AMG-Logo
	Radinnenseite:	Beschriftung eingegossen: Herstellungsdatum: Monat/Jahr Einpreßtiefe: ET 25 Radgröße: 8,5 J x 18 H2 AMG-Teile-Nr.: H WA129 400 15 02 BBS-Firmenzeichen Prüfzeichen SAE J 175 JWL-Zeichen Made in Germany Herstellerkennzeichen Kokillen-Nr. MB- Warenzeichen
Ventil:	Gummiventil	
Befestigung:	Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten Kugelbundschraben M12 x 1,5 x 40	
Auswuchtgewichte:	Nur Klebegewichte wie MB-Serie zulässig	



2. Angaben zum Sonderrad 10 J x 18 H2 ET 25

Hersteller:	AMG/BBS	
Typ:	H WA129 400 17 02	
Radgröße:	10 J x 18 H2	
Einpreßtiefe:	25 mm	
Lochkreis:	d = 112 mm, 5 Loch	
Zul. Radlast:	680 kg bei $r_{dyn} = 312$ mm	
Zentrierung:	Mittenzentrierung d = 66,45 mm H9	
Art:	Zweiteiliges Leichtmetallrad, Radstern gegossen, Felgenbett abgestreckt.	
Breite des Felgen- bettes:	10 Zoll	
Kennzeichnung:	Radaußenseite:	Beschriftung eingegossen: AMG-Logo
	Radinnenseite:	Beschriftung eingegossen: Herstellungsdatum: Monat/Jahr Einpreßtiefe: ET 25 Radgröße: 10 J x 18 H2 AMG-Teile-Nr.: H WA129 400 17 02 BBS-Firmenzeichen Prüfzeichen SAE J 175 JWL-Zeichen Made in Germany Herstellerkennzeichen Kokillen-Nr. MB- Warenzeichen
Ventil:	Gummiventil	
Befestigung:	Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten Kugelbundschrauben M12 x 1,5 x 40	
Auswuchtgewichte:	Nur Klebegewichte wie MB-Serie zulässig	

40.42

G. Bestell-Hinweise für Ersatzteile**Ersatzteile**

Benennung	Teil-Nr.
Leichtmetall-Scheibenrad 8,6 J x 18 H 2 ET 25 mit Befestigungsmaterial und Radzierdeckel	B6 603 1003
Leichtmetall-Scheibenrad 10 J x 18 H 2 ET 25 mit Befestigungsmaterial und Radzierdeckel	B6 603 1004
Radzierdeckel	A201 400 04 25
Kugelbundschraube M12 x 1,5 mit Schaftlänge L = 40 mm	A124 400 04 70
Linsenkopf-Blechschrabe DIN 7981 - 4,8x22	N007 981 004 416
Scheibe DIN 9021 - A5,3	N009 021 005 105
Gummiventil	A000 400 02 13
Blindniet mit größerem Nietkopf 4,8x10,3	H WA 129 990 01 97

Hinweis

Auf Kundenwunsch ist ein Satz Radsicherungsschrauben (Best-Nr.: B6 640 8236) lieferbar.